

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
Lage von Kastell und Dorf Grinario	11
Zufahrt	11
Öffnungszeiten des Kastellturmes	12
Forschungsgeschichte	14
Der Entdecker des römischen Königen – Oberamtmann Roser von Königen	14
Erste systematische Forschungen durch Konrad Miller (1882) und Eduard von Kallee (1885/86)	16
Die Grabung der Reichs-Limes-Kommission im Jahre 1896	17
Sondierungen zwischen 1896 und 1955	18
Das heutige Königen muß wachsen – das römische Dorf wird überbaut	19
Die Grabungen der Bodendenkmalpflege	20
Der mittlere Neckarraum wird römisch – Umriss einer Besetzungs- geschichte	23
Das Kastell Grinario	28
Grinario – eine keltische Siedlung?	28
Wo lag das antike Grinario?	30
Aufbau eines römischen Lagers	32
Welche Truppeneinheit stand in Königen?	34
Das Militärdiplom von Königen	36
Das Steinkastell	39
Umwehrung	40

Das Lagerinnere	42
Ansicht einer rekonstruierten Lagerseite	44
Das Dorf Grinario	46
Kurzer Abriß der römischen Verwaltung in Südwestdeutschland .	46
Der Vicus Grinario	49
Das Dorfzentrum	51
Die Südweststraße, die »Rottenburger Straße«	53
Die innere Nordweststraße	57
Die Nordstraße, die »Cannstatter Straße«	61
Bauten im ehemaligen Lager	67
Die wirtschaftliche Entwicklung des Vicus: Metallverarbeitende Betriebe, Töpfereien, Dienstleistungsbetriebe	74
Die Lebensverhältnisse der Bewohner: Tracht und persönliches Eigentum, Ausstattung der Häuser	76
Götterverehrung: Kaiserkult, Gallo-römische Götter, Orientali- sche Gottheiten	87
Der Friedhof.	102
Der römische Vicus Grinario	110
Die Errichtung des Kastellturms durch den Schwäbischen Albverein	113
Rückblick	116
Das Museum im Turm und das Parkmuseum	117
Die Fundmünzen aus Königen	120
Literaturhinweise	125
Abbildungsnachweis.	127